

Jahresbericht

Berichtszeitraum: 1. April 2022 – 31. März 2023



Deutsche Physikalische Gesellschaft



Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der vorliegende Jahresbericht der DPG gibt Ihnen einen Überblick über ein Jahr, in dem sich die Welt durch den Krieg in der Ukraine maßgeblich verändert hat. Dieser Krieg, der Menschenleben vernichtet und die Zusammenarbeit zerstört, anstatt ein friedliches Gleichgewicht und Kooperation zu suchen, stellt auch die Wissenschaft und die DPG als Fachgesellschaft vor neue Herausforderungen.

Um diesen zu begegnen, setzt sich die DPG im Sinne ihrer Satzung dafür ein, als eine der weltweit größten Kommunikationsplattformen der Physik den Dialog für einen friedvollen Austausch in der Welt und für den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt weiter zu stärken. Dieser Dialog ist nicht zuletzt auch unerlässlich, um die großen gesellschaftlichen Herausforderungen zu bewältigen, darunter der Klimawandel mit seinen dramatischen Folgen für alles Leben auf unserem Planeten.

Welche Fragen und Themen die DPG langfristig mit Priorität angehen sollte, wurde im September 2022 im Rahmen einer zweitägigen Klausurtagung des DPG-Vorstandes besprochen. Daran schlossen sich Diskussionen des Vorstands mit dem Vorstandsrat der DPG sowie bei der DPG-Mitgliederversammlung an, die im Ergebnis für die Bereiche „Kommunikation“, „Internationales“ sowie „Schule und Hochschule“ noch stärkeren Handlungsbedarf sahen. In kleineren Arbeitsgruppen oder Workshops wurden dazu konkrete Handlungsperspektiven erarbeitet, die sich in weiten Teilen bereits in der Umsetzung befinden.

Unabhängig davon ist die gute Botschaft: Die DPG ist hellwach und quicklebendig – und das Engagement der DPG-Mitglieder, um etwa Aktivitäten zu organisieren oder sich in die Gremienarbeit einzubringen, ist großartig!

Mit dem Jahresbericht möchten wir exemplarisch die große Bandbreite von Aktivitäten, Tagungen und Programmen in der DPG aufzeigen. Zu diesen zählen:

- Die großen DPG-Tagungen; darunter einmal mehr der größte Physikkongress Europas.
- Das Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“ in Regensburg, das mit 40 000 Besuchern (davon 45 Prozent jünger als 17 Jahre und 52 Prozent weiblich) an die bisherigen Erfolge zur Förderung der öffentlichen Wahrnehmung und Wertschätzung der Physik anknüpfte.
- Die Festveranstaltung von DPG und TU Berlin zum 175. Jubiläum der DPG im Magnus-Haus Berlin mit einer Videobotschaft von Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger sowie Festvorträgen von Verfassungsrechtler Udo Di Fabio zur Freiheit der Wissenschaft und Physiknobelpreisträger Klaus von Klitzing zum Klimawandel.



Joachim Ullrich

- Ein Parlamentarischer Abend unter dem Titel „Klima und Energie“ gemeinsam mit den anderen großen mathematisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaften. Die hervorragend organisierte Veranstaltung fand großen Anklang und soll nun jährlich, zu jeweils aktuellen Themen, fortgeführt werden.
- Die Publikation verschiedener Ausgaben des DPG-Informationsblatts „Physikkonkret“, etwa zu nuklearen Gefahren.
- Die Erstellung eines Leitfadens der DPG als Handreichung an unsere Mitglieder für eine „Geschlechter- und diversitätssensible Sprache“ unter Berücksichtigung von Aspekten der Lesbarkeit und Barrierefreiheit.
- Mit Hochdruck sind die Arbeiten für ein öffentlichkeitswirksames Jubiläumsjahr 2025 zum Thema „Quanten“ sowie an einer neuen DPG-Publikation anlässlich dieses Jubiläums mit einer Übersicht über den aktuellen Stand und die Perspektiven der Physik angelaufen.

Dank des Engagements unserer Mitglieder sowie der Unterstützerinnen und Unterstützer ist die DPG zudem – trotz der Auswirkungen der vergangenen Corona-Pandemie – auch finanziell gesund. Dafür danke ich Ihnen allen sehr!

Sie sehen, es ist viel passiert und wir haben als DPG noch viel vor – ganz im Sinne unserer Satzung, dass auch die in der Wissenschaft Tätigen für die Gestaltung des gesamten menschlichen Lebens in besonders hohem Maße verantwortlich sind.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre des Jahresberichts.

Joachim Ullrich

Neuen Herausforderungen begegnen

Jahresbericht des Vorstands und der Geschäftsführung zu Aufgaben und Aktivitäten der DPG, aus dem Physikzentrum Bad Honnef und dem Magnus-Haus Berlin

Wieder in Präsenz

Eine Fachgesellschaft lebt vom Austausch und von den Aktivitäten ihrer Mitglieder. Die COVID-19-Pandemie bedeutete einen tiefen Einschnitt. Zwar war es rasch gelungen, neue virtuelle Formate zu entwickeln, von denen viele auch über das Ende der Pandemie hinaus eine Bereicherung darstellen; dennoch ist die allgemeine Erleichterung groß, dass seit Frühjahr 2022 wieder „echte“ Treffen möglich sind.

Tag der DPG 2022

Das jährliche Familientreffen der Physik – der Tag der DPG – konnte im November 2022 wieder in Präsenz stattfinden. Zu den Höhepunkten zählten die Verleihung von drei DPG-Ehrennadeln sowie der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik 2022 an den Meteorologen und Fernsehmoderator Karsten Schwanke, der den Vortrag „Vom Wetter zum Klimawandel“ hielt.

Ehrenmitgliedschaft der DPG

Horst Schmidt-Böcking von der Goethe-Universität Frankfurt ist seit März 2023 Ehrenmitglied der DPG. Die DPG würdigt damit seine bahnbrechenden Arbeiten auf dem Gebiet der Atom- und Molekülphysik, insbesondere seine richtungsweisenden Vielteilchen-Koinzidenzexperimente und die Entwicklung des COLTRIMS-Reaktionsmikroskops. Ferner hat Horst Schmidt-Böcking sich in beispielhafter Weise für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingesetzt. Dabei hat er stets die Verantwortung der Wissenschaft für die Gesellschaft im Auge behalten, etwa mit Vorschlägen zur Speicherung von Energie oder der Beleuchtung historischer Zusammenhänge.

Goldmedaillen der DPG

Die wichtigsten wissenschaftlichen Preise der DPG sind die Max-Planck-Medaille in der theoretischen und die Stern-Gerlach-Medaille in der experimentellen Physik. Die Max-Planck-Medaille 2023 ging an Rashid A. Sunyaev vom Max-Planck-Institut für Astrophysik, Garching. Er wurde für seine Beiträge zur relativistischen Astrophysik und zur Kosmologie ausgezeichnet, insbesondere für die Vorhersage der Veränderungen im Spektrum der kosmischen Hintergrundstrahlung beim Durchgang durch Galaxienhaufen. Die Stern-Gerlach-Medaille 2023 ging an Manfred Fiebig von der ETH Zürich für die Entwicklung und Anwendung nichtlinearer Optik zur Visualisierung von ferroischen Zuständen, was zu grundlegenden Fortschritten im Verständnis dieser Zustände und von multiferroischen Materialien geführt hat. Beide Preise wurden im März 2023 bei der DPG-Jahrestagung in Dresden verliehen.



DPG / Jürgen Loesel 2023

Die aktuellen Preisträger der Max-Planck-Medaille und der Stern-Gerlach-Medaille, Rashid A. Sunyaev (links) und Manfred Fiebig, erhielten ihre Auszeichnung auf der DPG-Jahrestagung in Dresden.

Darüber hinaus verleiht die DPG weitere renommierte Preise; die Namen der Preisträgerinnen und Preisträger 2023 finden sich im Kasten auf der nächsten Doppelseite.

Festveranstaltung zum 175-jährigen Bestehen

Am 11. Juni 2022 fand im Magnus-Haus Berlin die hybride Festveranstaltung „Physik und Gesellschaft“ statt. Sie war ursprünglich 2020 an der TU Berlin geplant gewesen, musste aber wegen der Pandemie verlegt werden. Festredner waren Udo Di Fabio („Zur Freiheit der Wissenschaft“) und Klaus von Klitzing („Klimakrise und Solarenergie: Können Fakten überzeugen?“). Es schloss sich ein Empfang im Garten des Magnus-Hauses an.

Preisverleihung im Physikzentrum Bad Honnef

Pandemiebedingt konnten seit 2020 mehrere DPG-Preise nicht in würdigem Rahmen übergeben werden. Um aus dieser Not eine Tugend zu machen, wurden die Preise während eines dreitägigen Forums im Physikzentrum Bad Honnef verliehen – gefolgt von je einem wissenschaftlichen Vortrag der oder des Geehrten. Ferner leitete Dorothee Dzwonnek (Trägerin der Gustav-Magnus-Medaille 2022) eine Podiumsdiskussion zum Thema „Die Wissenschaft in der offenen Gesellschaft – dienstbar, streitbar, wahrhaftig?“ Während der drei Tage hatte das vorwiegend junge Publikum ausgiebig Gelegenheit, mit den Koryphäen der verschiedenen physikalischen Disziplinen ins Gespräch zu kommen. Eine Schifffahrt auf dem Rhein und die Verleihung der (ebenfalls pandemiebedingt noch nachzuholenden) Ehrenmitgliedschaft an Joachim Treusch bildeten den geselligen Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltung.

Der Vorstand



Joachim Ullrich
Präsident



DPG / Heupel 2018

Lutz Schröter
Vizepräsident



DPG / Heupel

Klaus Richter
designierter Präsident
(seit November 2022)



DPG / Heupel

Ulrich Bleyer
Öffentlichkeitsarbeit
(bis 30. November 2022)



Andreas Buchleitner
Wissenschaftliche
Programme und Preise



Michael Eppard
Schatzmeister
(seit 1. April 2023)



DPG / Heupel 2019

Susanne Friebel
Industrie und Wirtschaft
(bis 31. März 2023)



DPG / Heupel

Alexander Heinrich
Junge Mitglieder und
Berufsfragen
(bis 30. November 2022)



Claus Lämmertz
Öffentlichkeitsarbeit
(seit 1. Dezember 2022)



DPG / Heupel 2019

Klaus Mecke
Bildung und
wissenschaftlicher
Nachwuchs
(bis 31. März 2023)



MPIPKS

Roderich Moessner
Publikationen



DPG / Heupel 2017

Rolf Pfrengle
Schatzmeister
(bis 31. März 2023)



Tobias Ruf
Industrie und Wirtschaft
(seit 1. April 2023)



Erich Runge
Bildung und
wissenschaftlicher
Nachwuchs
(seit 1. April 2023)

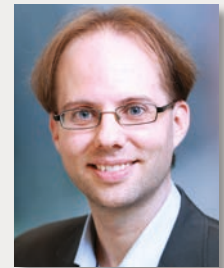


privat

Yvonne Struck
Schule



Karin Zach
Internationale
Aktivitäten



Matthias Zimmermann
Junge Mitglieder und
Berufsfragen
(seit 1. Dezember 2022)

Chancengleichheit

Die Lise-Meitner-Lectures stellen einem größeren Publikum herausragende Physikerinnen vor. Viola Priesemann hielt im Oktober 2022 in Salzburg und Göttingen die Lise-Meitner-Lectures zum Thema „Lernen in lebenden neuronalen Netzwerken“. Im April 2023 trug die Nobelpreisträgerin Donna Strickland in Wien und Berlin zum Thema „Generating High-Intensity Ultrashort Optical Pulses“ vor.

Die 26. Deutsche Physikerinnentagung fand vom 24. bis 27. November 2022 am Karlsruher Institut für Technologie statt. Ziel war die Vernetzung von Physikerinnen verschiedener Fachrichtungen und Karrierestufen sowie weiterer Interessierter.

Nach intensiver Diskussion verabschiedete der Vorstandsrat eine Handreichung zur Verwendung geschlechter- und diversitätssensibler Sprache. Der Leitfaden soll den Mitgliedern der DPG Orientierung bieten, wie sich geschlechter- und diversitätssensibel kommunizieren lässt.

Archiv der DPG und Gedenkkultur

Im Berichtszeitraum wurden der Erhaltungszustand des Archivbestands umfassend dokumentiert und Dokumente aus 140 Archivkartons digitalisiert.

Im September 2022 hat sich unter Leitung von Ulrich Bleyer eine „Arbeitsgruppe Gedenkkultur“ gegründet. Sie soll Vorschläge erarbeiten, um in geeigneter Form der DPG-Mitglieder zu gedenken, die im Nationalsozialismus zu Tode gekommen sind, und um einen würdigen Ort des Gedächtnisses im Physikzentrum Bad Honnef zu gestalten.

Für die Wissenschaft

Die Förderung des wissenschaftlichen Austauschs in der Physik zählt zu den wichtigsten Aufgaben der DPG. Nach drei Pandemie Jahren, in denen fast nur Online-Veranstaltungen möglich waren, war deshalb die Freude groß, als wieder Tagungen und Veranstaltungen in Präsenz stattfinden konnten.

DPG-Tagung der Sektion Kondensierte Materie im Herbst 2022 und DPG-Frühjahrstagungen 2023

Nach der Verschiebung der DPG-Tagung der Sektion Kondensierte Materie (SKM) vom Frühjahr in den Herbst 2022 fand diese als erste Präsenztagung nach der pandemiebedingten Zwangspause vom 4. bis 9. September an der Universität Regensburg statt. Trotz einiger kurzfristiger Absagen nahmen knapp 4000 nationale und internationale Festkörperphysikerinnen und -physiker teil. Sowohl das Organisationsteam als auch die Teilnehmenden waren sich einig, dass die Tagung ein überaus gelungener Wiedereinstieg in die Präsenztagungen der DPG war.

Im März 2023 fanden in Hannover und Dresden die drei DPG-Frühjahrstagungen der Sektionen SAMOP, SKM und SMuK statt. An beiden Tagungsstandorten trafen sich in drei Tagungswochen insgesamt 9058 Fachleute aus mehr als 50 Ländern zum wissenschaftlichen Austausch. Die Themen reichten von der Atom-, Plasma- oder Teilchenphysik, der Physik der Hadronen und Kerne, der kondensierten Materie, der Photonik oder Astronomie bis zur Umweltphysik, Didaktik, Abrüstung oder der Physik sozioökonomischer Systeme.

Zu allen vier Tagungen begeisterten hochkarätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein breites Publikum mit Plenarvorträgen, öffentlichen Abendvorträgen oder dem EinsteinSlam. Auf den Tagungen der Sektionen SAMOP und SKM gab es außerdem Tutorien, die zahlreiche Studierenden anlocken konnten. Darüber hinaus haben Physikerinnen und Physiker aus der Industrie, der Arbeitskreis Chancengleichheit und die junge DPG auf allen Tagungen mit zahlreichen Formaten wie den Lunchtalks, Diskussionsrunden oder einem Women in Physics Lunch zu abwechslungsreichen Programmen beigetragen.

Physiklehrkräfte hatten erneut die Möglichkeit, kostenlos an den Tagungen teilzunehmen. In Hannover – am Tagungsort der Didaktik der Physik – fand dieses Angebot regen Anklang.

Preisträgerinnen und Preisträger 2023

DPG-Preise

- Max-Planck-Medaille: *Rashid A. Sunyaev*
- Stern-Gerlach-Medaille: *Manfred Fiebig*
- Gustav-Hertz-Preis: *Sebastian Eckart*
- Walter-Schottky-Preis: *Kai-Qiang Lin*
- Gaede-Preis: *Benjamin Stadtmüller*
- Robert-Wichard-Pohl-Preis: *Thomas Wilhelm*
- Georg-Kerschensteiner-Preis: *Sebastian Staacks, Christoph Stampfer*
- DPG-Preis für herausragende Leistungen in der Vermittlung der Physik an Schulen: *Pirmin Gohn, Hermann Klein*
- Hertha-Sponer-Preis: *Adinda de Wit, Belina von Krosigk*
- Georg-Simon-Ohm-Preis: *Marvin Edelmann*
- Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik 2022: *Karsten Schwanke*

- Schülerinnen- und Schülerpreis: Physik Olympiade: *Theo Lequy, Finnley Paoella, Lukas Tyben, Richard Ueltzen, Christian Vogel*
- International Young Physicists' Tournament: *Florian Bauer, Tarek Bečić, Antonia Macha, Hakim Rachidi, Arthur Wittwer*
- DPG-Technologietransferpreis: *Centrum für Angewandte Photonik (CAP), Universität Konstanz; Lehrstuhl Ultrakurzzeitphysik und Photonik, Universität Konstanz; TOPTICA Photonics AG*

Gemeinsame Preise der DPG mit internationalen Fachgesellschaften

- Max-Born-Preis: *Stefan Söldner-Rembold*
- Gentner-Kastler-Preis: 2023 nicht vergeben
- Marian-Smoluchowski-Emil-Warburg-Preis: 2023 nicht vergeben
- Herbert-Walther-Preis: *Rainer Blatt*

Eine ausführliche Übersicht aller Preisjahrgänge findet sich unter www.dpg-physik.de/auszeichnungen/uebersicht-preisjahrgaenge



Katja Marquard / U Bochum
Ivonne Möller wurde für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Schlüsselkompetenzmodule im Physikstudium geehrt.

VERHANDLUNGEN der DPG

Nachdem die meisten Tagungsgäste die VERHANDLUNGEN nur noch in elektronischer Form bevorzugten, wurde für die SKM-Tagung in Regensburg 2022 auf den Druck der Programmhefte verzichtet. Der Vorstandsrat hat inzwischen beschlossen, die VERHANDLUNGEN der DPG künftig ausschließlich online als herunterladbare Datei in einem gängigen Druckformat im Rahmen des Internetauftritts der jeweiligen DPG-Tagung zur Verfügung zu stellen.

Förderung der Tagungsteilnahme durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung bewilligte im Rahmen ihres „Kommunikationsprogramms“ für die DPG-Tagung im Herbst 2022 und die drei DPG-Frühjahrstagungen 2023 insgesamt 2525 Anträge auf Kostenerstattung. Für zusammen 689 750 Euro förderte sie zu jeweils 50 Prozent die Tagungsgebühr (Frühbuchertarif) und Pauschalen für die Reise- und Übernachtungskosten.

Die verlässliche und überaus großzügige Förderung des Kommunikationsprogramms durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung ist für den Erfolg der Tagungen und die Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses von unschätzbarem Wert.

New Journal of Physics

In einem von zunehmendem Wettbewerb geprägten Umfeld behauptet sich das von der DPG und dem Institute of Physics (IOP) getragene New Journal of Physics gut. Die Zahl der eingereichten Beiträge ist seit mehreren Jahren auf hohem Niveau stabil, wobei insbesondere der Anteil von Artikeln aus dem asiatischen Raum, vor allem aus China, wächst. Die Zahl der Artikel aus Deutschland geht dagegen über die Jahre hinweg langsam zurück.

Studierendenstatistik

Wie jedes Jahr veröffentlichte das Physik Journal im Sommer 2022 die aktuelle Studierendenstatistik der Konferenz der Fachbereiche Physik. Die Zahl der Neu-Immatrikulationen (11 500) ist 2022 gegenüber 2021 nochmals leicht gesunken, nachdem sie zu Beginn der Pandemie gegenüber den Vorjahren um 25 % abgesackt war. Allerdings ist der Anteil der Parkstudierenden weiterhin sehr viel geringer (35 %) als in früheren Jahren (über 45 %). Wie tiefgreifend die Effekte sind, lässt sich wohl erst sagen, wenn die betroffenen Jahrgänge zur Bachelorprüfung antreten. Bisher ist bei den Abschlüssen kein Einbruch zu beobachten. Die Zahl der Einschreibungen in Masterstudiengänge hat sogar einen neuen Höchststand erreicht, wobei ein Trend zur Spezialisierung erkennbar ist: Ein Drittel der Studierenden wählt mittlerweile für den Master einen „Studiengang mit Schwerpunkt Physik“ und nicht den „klassischen“ Studiengang Physik.

Ars-legendi-Fakultätenpreis

Um herausragende Leistungen in der akademischen Lehre stärker sichtbar zu machen, vergibt die DPG gemeinsam mit dem Stifterverband und den Fachgesellschaften der Biologie, Chemie und Mathematik den Ars-legendi-Fakultätenpreis. Der Physik-Preis des Jahres 2022 ging an Ivonne Möller von der Ruhr-Universität Bochum.

Für Nachwuchs und Bildung

Der künftige Wohlstand unserer Gesellschaft hängt vom wissenschaftlichen Nachwuchs ab. Deshalb liegen der DPG die Förderung physikalischer Talente in Schule und Studium sowie der Physikunterricht und die Unterstützung von Physiklehrkräften besonders am Herzen.

Studie zur Situation des Lehramtsstudiums

Gemeinsam mit der Konferenz der Fachbereiche Physik hat die DPG eine großangelegte Studie zur Situation des Lehramtsstudiums Physik in Deutschland erarbeitet.¹⁾ Grundlage sind zwei Umfragen: zum einen unter den Fachbereichen Physik, die solche Studiengänge anbieten, zum anderen unter mehr als 1000 Lehramtsstudierenden. Die Studie bestätigt auf solider empirischer Basis einige verbreitete Vermutungen, hält aber auch überraschende Erkenntnisse bereit. Sie soll nun als Ausgangspunkt für weitere Debatten um konkrete Verbesserungen der Lehramtsausbildung dienen.

Verbändeanhörungen

In enger Abstimmung mit der AG Schule und den Schul-Landesbeauftragten hat die DPG im Rahmen von Verbändeanhörungen Bildungspläne für die gymnasiale Oberstufe geprüft und Stellung genommen – unter anderem für Hamburg. Auch auf Anregung der DPG hin wurden die Bildungspläne in Hamburg danach stark überarbeitet und verbessert.

Stellungnahme zur Neufassung des WissZeitVG

Nach der Evaluierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes hat das BMBF am 17. März 2023 einen Referentenentwurf zur Novellierung des Gesetzes veröffentlicht. Am 19. März verabschiedete der Vorstandsrat hierzu eine Stellungnahme. Eine Gruppe von DPG-Mitgliedern, die das Spektrum der von dem Gesetz betroffenen Personen und Institutionen breit widerspiegelte, hatte diese erarbeitet.

Physik für Schülerinnen und Schüler

Mit 58 Anträgen im Förderprogramm „Physik für Schülerinnen und Schüler“ lag 2022 die Zahl wieder deutlich über dem Wert der Pandemiejahre. 43 dieser Anträge wurden mit einem Volumen von 80 000 Euro bewilligt. Erfreulicherweise zog die Nachfrage in diesem Programm Anfang 2023 weiter an: Bis Mitte April gab es bereits 31 Anträge.

1) www.dpg-physik.de/veroeffentlichungen/publikationen/studien-der-dpg/das-lehramtsstudium-physik-in-deutschland

PGzB-Schülerpreis

Die Physikalische Gesellschaft zu Berlin (PGzB) zeichnet jährlich Schülerinnen und Schüler aus Berliner Schulen für hervorragende Leistungen im Leistungskurs Physik aus. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Buch und ist seit 2014 mit einer einjährigen kostenlosen Mitgliedschaft in der DPG verknüpft. In der vergangenen Saison gab es 78 Preisträgerinnen und Preisträger.

GYPT / AYPT / IYPT

Das Wettbewerbsjahr 2021/2022 des GYPT war weiter von der Pandemie geprägt. An vielen Schulen und Schülerforschungszentren war es nicht möglich, wie gewohnt zu forschen. Das zeigten auch die Anmeldezahlen: 179 Schülerinnen und Schüler meldeten sich zum Wettbewerb an, 40 nahmen am zweiten virtuellen Bundeswettbewerb teil. Ein dreiköpfiges Team aus Deutschland beteiligte sich am österreichischen AYPT und erhielt dort eine Bronzemedaille.

Im Juli reiste ein fünfköpfiges Team aus Deutschland zur Physik-Weltmeisterschaft IYPT nach Rumänien. Es erreichte einen guten 6. Platz und erhielt damit eine Silbermedaille.

DPG-Abiturpreis

Der DPG-Abiturpreis zeichnet deutschlandweit Schülerinnen und Schüler aus, die im Abitur besondere Leistungen im Fach Physik erbracht haben. Er besteht aus einer Urkunde sowie der Option auf eine kostenlose einjährige Mitgliedschaft in der DPG. In der vergangenen Saison wurden an 2817 Schulen 8544 Preise vergeben (26,1 Prozent an Schülerinnen). Die besten 3747 Schülerinnen und Schüler erhielten zudem einen Buchpreis.

Bundesweites digitales Abiturpreistreffen

Am bundesweiten digitalen Abiturpreistreffen am 22. September 2022 nahmen gut 500 Personen teil. Die von der

jDPG getragene Veranstaltung ist eingebettet in eine Vielzahl weiterer Formate, die Denkanstöße zu verschiedenen Fragen und Herausforderungen der Abiturientinnen und Abiturienten bieten, etwa die Wahl des Studiengangs oder die Berufsaussichten nach einem Physikstudium. Unter anderem hielt Susanne Friebe als Vorstandsmitglied Industrie und Wirtschaft einen Vortrag zum Thema „Physiker im Beruf“, der auf gute Resonanz stieß. Diese Veranstaltungen sollen die DPG bei den Abiturientinnen und Abiturienten bekannter machen und frühzeitig eine Bindung zur DPG aufbauen.

Laborbesichtigungsprogramm „Ein Tag vor Ort“

Das vom Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft (AIW) initiierte Programm „Ein Tag vor Ort“ bietet jungen Studierenden die Möglichkeit, typische Arbeitsplätze von Physikerinnen und Physikern im industriellen Umfeld kennenzulernen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nach der Pandemie boten alle teilnehmenden Firmen und Institute ihre Termine wieder in Präsenz an. In der Saison 2022/2023 haben 33 namhafte Unternehmen insgesamt 37 Besichtigungstermine durchgeführt und das Programm unterstützt. Sie boten insgesamt 903 DPG-Mitgliedern Plätze an. Viele Termine waren nach kurzer Zeit ausgebucht.

DOPPLERS / PLANCKS²⁾

Zu dem im April 2023 ausgetragenen deutschlandweiten Wettbewerb DOPPLERS konnten Dreier- oder Vierer-Teams antreten, die in Berlin verschiedene Aufgaben aus klassischen Bereichen der theoretischen Physik lösen mussten, unter anderem wie eine Tarnbeschichtung

2) PLANCKS und DOPPLERS stehen für „Physics League Across Numerous Countries for Kick-Ass Students“ bzw. „Deutsche Olympiade im Physik-Probleme-Lösen Eifrig Rätselnder Studierender“. Gleichzeitig spielen die Bezeichnungen auf die Physiker Max Planck und Christian Doppler an.

Ehrungen der DPG



DPG-Ehrenmitglied 2023:

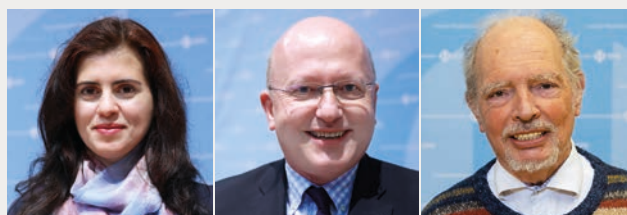
Prof. Dr. Horst Schmidt-Böcking wurde in Anerkennung seiner bahnbrechenden Arbeiten auf dem Gebiet der Atom- und Molekülphysik, insbesondere für seine richtungsweisenden Vielteilchen-Koinzidenz-

experimente und die Entwicklung des COLTRIMS (Cold Target Recoil Ion Momentum Spectroscopy) Reaktionsmikroskops mit der DPG-Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Er hat sich in beispielhafter Weise für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingesetzt und viele junge Menschen für die Physik begeistert. Darüber hinaus hat er stets die Verantwortung der Wissenschaft für die Gesellschaft im Auge behalten, nicht zuletzt mit unkonventionellen Vorschlägen zur Speicherung von Energie oder mit der Beleuchtung historischer Zusammenhänge.

www.dpg-physik.de/auszeichnungen/ehrunge-der-dpg/ehrenmitgliedschaften/traeger, www.dpg-physik.de/auszeichnungen/ehrunge-der-dpg/ehrennadeln/traeger

DPG-Ehrennadeln 2023:

- *Dr. Ruzin Aĝanoĝlu* wurde ausgezeichnet für ihr herausragendes Engagement in der DPG und insbesondere im Arbeitskreis Chancengleichheit (AKC).
- *Prof. Dr. Holger T. Grahn* wurde geehrt für sein herausragendes Engagement in seiner 17-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer und Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e. V. (PGzB).
- *Prof. Dr. Ulrich Platt* erhielt die Ehrennadel für sein herausragendes, langjähriges Engagement um die Etablierung des DPG-Fachverbands „Umweltphysik“ sowie die nationale Vernetzung der Umweltphysikerinnen und Umweltphysiker.



Fotos: DPG / Jürgen Loesel 2023

Die Geschäftsstelle



Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer

Aufgabengebiet	Name
DPG-Team Bad Honnef	
Hauptgeschäftsführer	Bernhard Nunner
Bereichsleiterin Administration und Vertreterin des Hauptgeschäftsführers	Margit Rübner-Bahne (seit Mai 2023)
Tagungen, Industrie und Buchausstellungen, Verhandlungen der DPG, Preise der DPG	Felisa Arias
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit; Online-Redaktion, Social Media	Jessica Backhaus (bis Oktober 2022)
DPG-Akademie	Gabriele Becker (seit April 2023)
GYPT, Grafik, Förderprogramme fobi- Φ und Physik für Schülerinnen und Schüler	Jana Carstensen
Mitgliederverwaltung und -services, Abiturpreis	Jana Derichs
Mitgliederverwaltung und -services, Laborbesichtigungsprogramm	Anne Derichs (bis April 2022)
Personalwesen, Webmaster, Öffentlichkeitsarbeit, Praktikumsbörse und Bewerberliste	Sebastian Dohrmann
Referent des Vorstands; Bildung und wissenschaftl. Nachwuchs, Publikationen, Büro der KFP	Georg Düchs
Referent des Präsidenten und Vizepräsidenten	Peter Genath
Mitgliederverwaltung und -services, Laborbesichtigungsprogramm	Thorsten Hein (seit Mai 2022)
Tagungen, Kommunikationsprogramm der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung	Beatrice Hensel
Referent des Hauptgeschäftsführers und des Vorstands; Wiss. Programme und Preise der DPG	Robert Labedzke
Referentin des Vorstands; Öffentlichkeitsarbeit, Printprodukte, Highlights der Physik, Junge Mitglieder und Berufsfragen, jDPG	Michaela Lemmer
Referentin des Vorstands; Industrie und Wirtschaft, Berufsfragen, Schule, Mentoring-Programm	Anja Metzelthin
Referentin des Vorstands; Öffentlichkeitsarbeit, Online-Redaktion, Social Media, Datenschutzbeauftragte	Melanie Rutowski
Referent des Vorstands; Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Physik konkret	Gerhard Samulat
Buchhaltung	Andreas Schaar
Veranstaltungsorganisation für DPG-Vereinigungen, DPG-Akademie	Alina Weber (seit Oktober 2022)
Buchhaltung, Reisekostenabrechnungen, Datenschutzbeauftragte	Bianca Wensing
Industriemaßnahmen, Mentoring-Programm	Claudia Zoll
DPG-Team Berlin	
Referent des Vorstands; Politische Kontakte, operative Leitung Magnus-Haus Berlin	Andreas Böttcher
Hausmeister, Veranstaltungsdienst Magnus-Haus Berlin	André Degenhardt
Archivar	Ralf Hahn
Veranstaltungsdienst Magnus-Haus Berlin	Daumants Oss

einen Zuckerwürfel unsichtbar machen kann oder wie der WARP-Antrieb des Raumschiffs Enterprise funktionieren könnte. Außerdem waren wissenschaftliche Vorträge sowie eine Stadtführung mit Besichtigung der physikalischen Sehenswürdigkeiten Teil der Veranstaltung.

Am internationalen Wettbewerb PLANCKS (12. bis 16. Mai 2023 in Mailand) beteiligten sich drei Teams aus Deutschland. Innerhalb von 36 Stunden galt es, zwölf Aufgaben aus verschiedenen Feldern der theoretischen Physik zu bearbeiten.

Weitere Aktivitäten der jDPG

Das Programm der jungen DPG bestand insgesamt aus mehr als 150 Veranstaltungen. Die über 4000 Teilnehmenden profitierten nicht nur vom wissenschaftlichen, berufsvorbereitenden oder schulbegleitenden Angebot, sondern insbesondere vom persönlichen Austausch sowie von ergänzenden Online- und Hybridformaten.

Traditionell stellt das wissenschaftliche Programm den größten Anteil des Angebots der jDPG dar. Neben regionalen Aktivitäten, die von den über 30 Regionalgruppen der jDPG organisiert werden, begeisterten die mehrtägigen Seminare. So lernten vor allem jüngere Physikbegeisterte während einer fünftägigen Sommerexkursion den Wissenschaftsstandort Heidelberg kennen, während ein jDPG-Theorie-Workshop in die Quanteninformatonstheorie einführte. Die bundesweite Exkursion nach Darmstadt bot mit Besichtigungen des GSI Helmholtzentrums für Schwerionenforschung sowie des Europäischen Raumflugkontrollzentrums (ESOC) einen weiteren Höhepunkt.

International konnte die jDPG ihre Kontakte ausbauen. Besonders hervorzuheben sind das Austauschprogramm mit dem ungarischen Verband von Physikstudierenden „Mafihe“ sowie der Ausbau der Kontakte mit dem taiwanesischen Verband von Physikstudierenden TPSA.

Neben dem wissenschaftlichen Programm bot die jDPG 22 Veranstaltungen zur Berufsorientierung für Physikstudierende an, darunter „Physiker:in im Beruf“ sowie drei Berufstage, die Berufsfelder in der Politikberatung, der Optikindustrie sowie in der Wissenschaftskommunikation und Fachdidaktik beleuchteten.

Darüber hinaus gab die jDPG Schüler:innen Orientierung bei der Studienwahl. Bei Physikfrühstücken in Freiburg und Jena konnten Schüler:innen die Hochschulstandorte kennenlernen und mit Dozierenden und Studierenden ins Gespräch kommen. Für Abiturient:innen fanden mehrere digitale Orientierungsveranstaltungen zur Studienwahl und zu möglichen Karrierewegen mit physikalischem Bezug statt.

DPG-Akademie

Ein Arbeitsteam bestehend aus Susanne Friebe, Alexander Cornelius Heinrich und Rolf Pfrengle aus dem DPG-Vorstand hat ein Konzept für eine DPG-Akademie entwickelt. Diese schafft ein Weiterbildungsangebot, das sich an DPG-Mitglieder richtet. Der Fokus liegt auf (nicht physikspezifischen) fachlichen, methodischen und persönlichen Themen, die heutzutage in unterschiedlichsten Branchen und Berufen wichtig sind. Zielgruppe sind Studierende und Pro-

movierende, Wissenschaftler:innen sowie Physiker:innen in Berufen außerhalb der Wissenschaft.

Ein Stipendienprogramm der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung unterstützt jüngere Teilnehmende und Lehrkräfte finanziell bei der Teilnahme an Veranstaltungen der DPG-Akademie.

Zum Programm gehören kürzere Übungen, bei denen professionelle Trainerinnen oder Trainer an einem halben Tag bis zu zwei Tagen etwa 12 bis 20 Personen zu dezidierten Inhalten schulen. Zudem sind Weiterbildungsworkshops geplant, bei denen mehrere Referierende das Programm gestalten und sich 20 bis 50 Personen austauschen und vernetzen können. Boosterworkshops sollen DPG-Mitglieder für das Ehrenamt befähigen und unterstützen.

Sechs Pilotveranstaltungen rund um methodische und persönliche Themen fanden mit Erfolg statt. Sie vermittelten Kompetenzen aus den Bereichen Kommunikation, Projektmanagement und Patentwesen. Aus einem Ideenwettbewerb, bei dem Physiker:innen Seminarkonzepte einreichen können, sollen drei weitere Seminarideen umgesetzt und bei der Umsetzung unterstützt werden.

Workstattgespräch Quereinsteigende der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung

Lehrkräftemangel ist ein Problem, das die Physik seit Jahrzehnten kennt und das sich aktuell verschärft. Um das Thema Quereinstieg in das Physiklehramt von unterschiedlichen Seiten zu beleuchten, trafen sich Lehrkräfte, die ein normales Lehramtsstudium durchliefen, mit Quereinsteigenden und Fachleuten aus der Physikdidaktik zu einem Wochenendworkshop im Physikzentrum Bad Honnef.

Dieser zeigte deutlich, dass der Quereinstieg inzwischen der Normalfall ist und es bundesweit unzählige Programme und Methoden gibt, Quereinsteigende zu begleiten und zu den nötigen Themen zu schulen. Welche Schlussfolgerungen und Aktivitäten sich aus dem Workshop für die DPG ergeben, wird gerade diskutiert.

Betriebskosten 2022 für das Magnus-Haus

Auf Mieter umlagefähige Betriebskosten	170
Personalkosten (umlagefähig), Grundsteuer, städt. Nebenkosten, Heizung, Gas, Strom, Wasser, Reinigung, Versicherungen	
DPG-Betriebskosten	188
Personalkosten (nicht umlagefähig), Instandhaltungen, Porto, Telefon/Fax, Bürobedarf, Reisekosten, Veranstaltungen, Abschreibungen	
Summe direkte Betriebskosten	358
20 % Gemeinkostenaufwand	72
der Geschäftsstelle Bad Honnef	
Summe Kosten	429
Einnahmen aus Vermietung	174
Entnahme aus Rücklage für Instandhaltungen	9
Ausschüttung DPG-GmbH	11
Summe Einnahmen/Ausschüttungen	194
Deckungslücke	-236

(in 1000 Euro, gerundet)

Für Wirtschaft und Industrie

Ein Physikstudium ist eine hervorragende Ausgangsbasis für eine Vielzahl anspruchsvoller Berufe. Ein Großteil der Physikerinnen und Physiker in Deutschland arbeitet in der Wirtschaft oder Industrie, wo sie sehr gefragt sind. Die DPG bietet ihnen nicht nur eine fachliche Heimat, sondern auch handfeste Unterstützung in Form von Veranstaltungen, die der Information und Weiterbildung sowie der Vernetzung und der beruflichen Weiterentwicklung dienen.

Industrierausstellungen auf den DPG-Frühjahrstagungen

Im September 2022 war auf der SKM-Tagung auch wieder eine begleitende Industrierausstellung möglich. Die Buchungen durch die Firmen waren im Vergleich zu früheren Jahren allerdings etwas zurückhaltender.

Die Ausstellungen der Tagungssaison 2023 wurden trotz zurückhaltenden Buchungsverhaltens gut angenommen: Während der SAMOP-Tagung fand die Industrierausstel-

lung erneut im Lichthof der Universität Hannover statt. Das Feedback der Firmen war sehr positiv, da der zentral gelegene Lichthof für eine Ausstellung optimal ist.

Die Ausstellung während der SMuK-Tagung im Foyer des Hörsaalzentrums der TU Dresden lag mit zehn Standbuchungen im üblichen Bereich. Die Ausstellung bei der SKM-Tagung war ausgebucht und fand ebenfalls im Foyer des Hörsaalzentrums sowie im direkt angrenzenden Ausstellungszelt statt. Durch die parallel zur Ausstellung durchgeführten Poster-Sessions war diese Ausstellung erfreulich gut besucht.

Beim Sponsoring mit Vorzugsbuchung ist ein leichter Rückgang im Vergleich zu früheren Jahren zu beobachten.

Industriegespräche

Die Industriegespräche nehmen wieder Fahrt auf: Insgesamt boten die ehrenamtlichen Organisatorinnen und Organisatoren im Berichtszeitraum zwanzig Industriegespräche an. Nachdem die Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte 2022 noch vorwiegend virtuell stattfanden, wechselte man schließlich weitgehend zu hybriden Formaten, soweit die vor Ort vorhandene Technik dies zuließ. Die Besucherzahlen erreichten bei den Präsenzveranstaltungen wieder das Niveau vor der Pandemie.

Jahresabschluss 2022

Erträge	
Mitgliedsbeiträge, Spenden, Sponsoring, Erbschaft	3 608 953,42
Tagungen, Physikzentrum (DPG-Veranstaltungen), Magnus-Haus	1 272 721,26
Beteiligungen, Lizenzen, Physik Journal, Erstattungen, Kapitalerträge, a.o. Erträge, Sonstiges	919 390,01
Summe Erträge	5 801 064,69
Aufwendungen	
Verwaltungskosten	1 880 847,05
Personalaufwand, Sachaufwand	
Gliederungen	1 489 586,58
Fachliche und fachübergreifende Vereinigungen, Regionalverbände, Tagungen, Physikzentrum, Magnus-Haus, Tag der DPG, Preise und Ehrungen, DPG-Buchpreis, Programme der DPG, Archiv, Reisekosten Gremienmitglieder, Studien, Sonderaufgaben	
Mitgliedschaften	243 154,19
Nationale und Internationale Mitgliedschaften der DPG	
Publikationen	448 289,44
Physik Journal, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
a.o. Aufwand	0,00
Abschreibungen	383 748,13
Steuern	64 309,59
Summe Aufwendungen	4 509 934,98
Ergebnis aus der Vereinstätigkeit	1 291 129,71
(geplante) Entnahmen aus Rücklagen	141 071,30
Ergebnis vor Einstellung in Rücklagen	1 432 201,01
Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	541 040,36
Einstellung in die freie Rücklage	891 160,65
Ergebnis nach Einstellung in Rücklagen	0,00

(alle Angaben in Euro)

Eine detaillierte Übersicht über den Jahresabschluss 2022 findet sich unter www.mitgliederversammlung.dpg-physik.de im internen Bereich der Website.

DPG-Arbeitstagung „Forschung, Entwicklung, Innovation“

2022 pausierte die Tagung; 2023 soll wieder traditionell im November eine Tagung zum Thema „Energie der Zukunft“ stattfinden. Ein achtköpfiges Team treibt deren Organisation mit viel Schwung voran.

Leading for Tomorrow

Der 2022er-Jahrgang von Leading for Tomorrow war der erste, der nach der Pandemie wieder komplett in Präsenz erfolgte. Mittlerweile entwickelt sich eine Alumni-Kultur. Ehemalige Absolventinnen und Absolventen gestalten Treffen, welche die unterschiedlichen Jahrgänge miteinander vernetzen und das Gelernte vertiefen. Zusätzlich sind Onlinetreffen und eine Netzwerkplattform geplant.

Mentoring-Programm

Das Mentoring-Programm der DPG hat sich nach zwölf Jahren inzwischen etabliert. Das 1:1-Mentoring ließ sich in den meisten Phasen der Pandemie gut umsetzen. Die Auftakt- und Abschlussveranstaltungen wurden entweder virtuell oder im kleinen Kreis durchgeführt. 2022 waren die Veranstaltungen wieder komplett in Präsenz möglich.

Dank des ehrenamtlichen Engagements eines Projekt- und Filmteams und der Mitwirkung vieler aus dem Mentoring-Programm entstand inzwischen ein Film³⁾ zum Mentoring-Programm, der zur Bewerbung des neuen Jahrgang 2023 veröffentlicht worden ist.

Berufsvorbereitendes Programm

Vom 6. bis 8. Mai 2022 fand das Wochenendseminar „Physiker:innen im Beruf“ statt. Aufgrund der noch angespannten Corona-Lage entschieden sich die Organisie-

3) <https://youtu.be/XyPh-iQ7mvo>

renden für ein virtuelles Seminar. Die Zahl der angemeldeten Teilnehmenden betrug 241, was einen neuen Rekord für dieses Format darstellt. Das Feedback zu den Vorträgen und den beiden genutzten Online-Plattformen (Zoom und Wonder) war durchweg positiv. Die im vergangenen Jahr gewünschte zeitliche Entzerrung des Seminars für mehr Austauschmöglichkeiten wurde umgesetzt und sehr gut angenommen. Die Organisation hatten Eberhard Schultheiß, Angelika Hofmann, Alexander Heinrich und Michela Lemmer (Co-Moderation) übernommen.

Jobbörsen

Bei der SKM-Tagung im September 2022 fand zum ersten Mal nach der Pandemie wieder eine Jobbörse in Präsenz statt. Im Frühjahr 2023 gab es sogar bei zwei Tagungen eine Jobbörse: bei der SKM- und der SAMOP-Tagung. Außerdem fand im November 2022 eine weitere Ausgabe der virtuellen Jobbörse statt. Alle Jobbörsen stießen auf reges Interesse bei den DPG-Mitgliedern. Auch die Firmen, die sich als potenzielle Arbeitgeber präsentierten, zeigten sich äußerst zufrieden. Für die Jobbörsen kooperiert die DPG eng mit dem Verlag Wiley-VCH, in dessen Händen der Großteil der Organisation liegt.



IUPAP

Aus Anlass des hundertjährigen Bestehens der International Union of Pure and Applied Physics (IUPAP) fand vom 11. bis 13. Juli 2022 am International Centre for Theoretical Physics (ICTP) in Triest ein dreitägiges Symposium statt. Die DPG war mit Joachim Ullrich und Karin Zach vertreten. Bei der darauffolgenden General Assembly vertraten Karin Zach und Bernhard Nunner die DPG.

Die IUPAP ist jetzt eine Legal Association nach Schweizer Recht mit Geschäftsstelle am ICTP in Triest. Neu gegründet wurde die Arbeitsgruppe „Physics and Green Economy“. Die IUPAP hat derzeit 65 Mitglieder, womit rund ein Drittel aller Länder vertreten ist.

Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker

Jährlich wertet die DPG die Zahlen zum Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker aus. Die von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichten Jahreszahlen für den Arbeitsmarkt der Physikerinnen und Physiker haben sich von der Corona-Krise erholt. Die Arbeitslosenzahlen liegen inzwischen sogar signifikant unter dem Niveau vor der Pandemie. Die Zahl der offenen Stellen ist deutlich gestiegen. Das zeigt, dass der Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker so gut dasteht, wie schon seit Jahren nicht mehr.

Im internationalen Kontext

Die DPG sieht sich verpflichtet, ihre Expertise zum Wohl und für ein gutes Zusammenleben aller Menschen einzusetzen. Ihren Kompetenzen und Möglichkeiten entsprechend bringt sie sich deshalb in politische Debatten ein und versucht, den gesellschaftlichen Diskurs mitzugestalten. Darüber hinaus pflegt sie den Austausch mit naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften und befreundeten Partnerorganisationen im In- und Ausland.

Situation in der Ukraine:

Konsequenzen und Maßnahmen der DPG

Als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine hat der DPG-Vorstandsrat im März 2022 beschlossen, die institutionelle Zusammenarbeit mit allen russischen Wissenschaftseinrichtungen und Organisationen bis auf Weiteres auszusetzen.

Im Juni gab es eine bundesweite Videokonferenz für ukrainische Lehrkräfte, die nun als Geflüchtete in Deutschland leben. Ziel war zum einen die Vernetzung der ukrainischen Lehrkräfte untereinander sowie mit deutschen Lehrkräften. Zum anderen wollte die DPG erfahren, welche Bedürfnisse die Lehrkräfte und die ukrainischen Schülerinnen und Schüler haben und wie die DPG unterstützen kann. Es nahmen rund 80 Lehrkräfte an der Videokonferenz teil.

European Physical Society

Am 2. und 3. Juni 2022 fand in Paris ein erstes EPS-Forum statt. Das Tagungsprogramm bestand aus einer Reihe von Vorträgen und Podiumsdiskussionen zu einer breiten Themenpalette mit prominenten Beteiligten (u. a. drei Nobelpreisträgern). Etwa 500 Gäste nahmen teil, darunter viele junge Physikerinnen und Physiker. Etwa 25 Unternehmen präsentierten sich bei einer Ausstellung. Das Format des Forums stieß bei den Teilnehmenden auf Zustimmung.

Mit Anne Pawsey hat die EPS eine neue Generalsekretärin. Sie folgt auf David Lee, der dieses Amt rund 25 Jahre lang innehatte.

Round Table zu Prinzipien wissenschaftlicher Zusammenarbeit

Während des Pandemie-Lockdowns fand auf Initiative des Institute of Physics (IOP) zum ersten Mal ein virtueller „Round Table“ von Delegierten vieler nationaler Physik-Fachgesellschaften statt. Das Format wurde verstetigt und wird momentan von der American Physical Society (APS) organisiert. Derzeit arbeitet der Round Table an einem Papier zu Prinzipien internationaler Zusammenarbeit in der Wissenschaft.

Bilaterale Kooperationen

Im November 2022 gab es eine gemeinsam mit dem IOP organisierte Online-Podiumsdiskussion, dieses Mal zum

Thema „Volatile energy – how to solve the long-term storage problem?“

Als Abschluss einer USA-Reise von Delegierten der Helmholtz-Gemeinschaft fand Anfang November 2022 in Washington eine „Transatlantic Big Science Conference“ statt. Joachim Ullrich und Karin Zach vertraten dort die DPG und brachten, gemeinsam mit der APS, das Thema „Science Diplomacy“ in die Diskussion ein. Am Rande der Veranstaltung sprachen sie außerdem über die weitere Zusammenarbeit von APS und DPG.

Darüber hinaus waren Delegationen der DPG im Berichtszeitraum bei Tagungen verschiedener Partnergesellschaften vertreten: bei der Tagung der Balkan Physical Union, den Frühjahrstagungen der Chinesischen sowie der Koreanischen Physikalischen Gesellschaft, bei den Jahrestagungen der Taiwanesischen Physikalischen Gesellschaft sowie der Gesellschaft Chinesischer Physiker in Deutschland und bei einem bilateralen Workshop zum Thema Quanteninformation mit der Taiwanesischen Physikalischen Gesellschaft.

Physik Journal

In der Januarausgabe des Physik Journal gab es erstmals eine Glosse in der neuen Rubrik „Hintergrundrauschen“. In dieser Rubrik möchte die Redaktion in loser Folge ganz unterschiedliche aktuelle Themen pointiert in den Blick nehmen. Themen waren bislang Werbung mit Physikbezug, die Kernfusion, die Energiepauschale für Studierende und der Quantentag.

In der Märzausgabe 2023 erschien der (vorerst) letzte Beitrag zur Vorstellung der aktuellen Exzellenzcluster mit Schwerpunkt in der Physik. Von Februar 2020 bis März 2023 wurden in jeweils mehrseitigen Artikeln insgesamt neun Cluster präsentiert, die im Rahmen der Exzellenzstrategie neu bewilligt wurden. Exzellenzcluster, die bereits im Zuge der Exzellenzinitiative eine Förderung erhielten, haben die Möglichkeit, ihre bisherigen Erfolge und weiteren Pläne im Rahmen eines Überblicksartikels vorzustellen. Diese Gelegenheit ergriff bislang nur ein einziger Cluster.

Die Druckauflage des Physik Journal ist im Berichtszeitraum weiter leicht gesunken und liegt nun mit durchschnittlich knapp 49 000 Exemplaren rund 3000 unter der Zahl der DPG-Mitglieder. Aus Nachhaltigkeits- und praktischen Gründen bestellen einige das gedruckte Heft ab und greifen stattdessen auf das E-Paper zurück.

In der Aprilausgabe 2023 erschien ein Firmenschwerpunkt zum Thema „Quantentechnologien“, der sich durch verschiedene Rubriken zog und in dem Firmen sich in Anwenderberichten, Kurzinterviews, Produktmeldungen und Imageanzeigen präsentieren konnten. Aufgrund des großen Erfolgs ist eine Wiederholung geplant.



Physik kommunizieren

Für ihre Mitglieder und alle an der Physik Interessierten bietet die DPG eine Plattform des Austauschs und der Kommunikation. Die DPG ist bestrebt, die Bedeutung der Physik für die Gesellschaft aufzuzeigen und einer breiteren Öffentlichkeit nahezubringen.

Parlamentarischer Abend

„Klimawandel“ und „Energiewende“ gehörten im Jahr 2022 auch im politischen Berlin zu den wohl am häufigsten genannten Begriffen. Die DPG und die Fachgesellschaften aus Mathematik, Chemie, der Biologie und den Geowissenschaften veranstalteten daher am 19. Oktober 2022 gemeinsam einen Parlamentarischen Abend zum Thema „Klima & Energie“, auf dem sich die Mitglieder des Bundestages mit den rund 20 Expertinnen und Experten der Fachgesellschaften über die in diesen Bereichen anstehenden Herausforderungen und mögliche Lösungen aus der Wissenschaft intensiv austauschen konnten.

Physikkonkret

Mit dem Informationsblatt bringt sich die DPG gezielt in die öffentliche Diskussion in Deutschland ein und bietet Entscheidungsträgerinnen und -trägern in Politik, Wirtschaft und Industrie sachkundige Informationen zu zentralen Fragen der Physik und den Naturwissenschaften an. Die Ausgaben von Physikkonkret sind damit ein wichtiges Element der Kommunikation mit der Gesellschaft im Allgemeinen und der Politik im Besonderen.

Im Berichtszeitraum erschienen fünf Ausgaben: Eine würdigte Rudolf Clausius als Wegbereiter der modernen Klimaforschung. Eine weitere widmete sich der Entdeckung des Higgs-Bosons vor zehn Jahren. Hinzu kamen jeweils eine Ausgabe zu Präzisionsmessungen des Standardmodells im Labor sowie zur Verschränkung in der Quantenwelt. Letztere würdigte den Physik-Nobelpreis 2022. Im Februar 2023 warnte eine Ausgabe davor, dass sich insbesondere durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine die nuklearen Gefahren wieder vervielfachen.

Welt der Physik

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der DPG gemeinsam betriebene Internetportal „Welt

der Physik“ berichtet seit vielen Jahren allgemeinverständlich über spannende Themen rund um die Physik: Neben Nachrichten zu aktuellen Forschungsergebnissen liefert die Redaktion Hintergrundberichte zu verschiedenen Themen. Monatlich erscheint ein Podcast, in dem Forschende Einblicke in ihre Fachgebiete geben. Über Neues aus der Physik informiert die Redaktion zusätzlich auf Facebook und Twitter.

Im Jahr 2022 verzeichnete Welt der Physik knapp 2 Millionen Besuche. Die Podcasts wurden insgesamt 3,1 Millionen Mal abgerufen; das entspricht einer Steigerung von 25 % im Vergleich zum Vorjahr. Die neuen Folgen wurden 2022 durchschnittlich etwa 95 000-mal abgerufen.

Highlights der Physik 2022

Die Highlights der Physik 2022 in Regensburg waren sehr erfolgreich: In der gesamten Regensburger Altstadt drehte sich in der Woche vom 19. bis 24. September alles um das Thema Physik. Neben klassischen Fragestellungen wie „Warum ist der Himmel blau und die Banane gelb?“ lag ein Schwerpunkt auf der Quantenphysik. In der großen Mitmachausstellung auf dem Neupfarrplatz konnten Besucherinnen und Besucher Hightech-Themen aus der Physik live erleben und mit Fachleuten ins Gespräch kommen. Durch die Highlights-Show führte die TV-Moderatorin Angela Halfar.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die diesjährigen Highlights der Physik im Herbst in Kiel auf Hochtouren. Zudem wird mit den Beteiligten über eine mögliche Neugestaltung der Veranstaltung diskutiert.

Podcast „Meet your future“

Seit 2020 produziert ein jDPG-Team den Podcast „Meet your Future“⁴⁾ und stellt seine Infrastruktur allen aus der DPG zur Verfügung. Im Berichtszeitraum sind drei neue Folgen entstanden. Diese geben unter anderem Einblicke in die Arbeit eines Kernphysikers bei der Internationalen Atomenergie-Organisation, einer Wissenschaftlerin beim Deutschen Wetterdienst und eines Managers bei einem Beratungsunternehmen. Das Podcast-Team plant in regelmäßigen Abständen neue Folgen. Die Erfahrungen werden dabei stets an neue Mitglieder des Teams weitergegeben.

Pressearbeit

Mittels der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert die DPG ihre zahlreichen Aktivitäten und ihr gesellschaftliches Engagement in die Gesellschaft. Sie kommt somit ihrem Auftrag nach, der „Physik eine Stimme zu geben“.

Im Jahr 2022 wurde die DPG rund 1500-mal in der Presse erwähnt, unter anderem in den Onlinesparten von FOCUS und Spiegel, von der ZEIT, in Hörfunkmedien wie Antenne Bayern, dem Bayerischen Rundfunk BR3, dem NDR oder dem Deutschlandfunk.

Diese Medien berichteten unter anderem über die DPG-Tagungen, über die Warnung der DPG hinsichtlich einer zunehmenden nuklearen Bedrohung, über die Warnung der DPG vor einem drohenden Klimawandel, über das

Jubiläum 100 Jahre Stern-Gerlach-Experiment, über die Highlights der Physik, über bedeutende physikalische Entdeckungen wie die des Higgs-Bosons vor zehn Jahren, über die DPG-Preise sowie über Alltagsfragen der Physik, die von Mitgliedern des Beirats für Wissenschaftskommunikation sowie weiteren DPG-Mitgliedern beantwortet wurden.

Physikzentrum Bad Honnef und Magnus-Haus Berlin

Physikzentrum Bad Honnef (PBH)

Nach dem Ende der Pandemie kann das Physikzentrum dem Andrang der Physikerinnen und Physiker kaum gerecht werden. Spürbar ist der starke Wunsch, Defizite aus den drei Pandemie Jahren nachzuholen und die Tagungskultur mit persönlichen Begegnungen und Diskussionen in geselligen Runden wieder zu beleben. Viele Veranstaltende bestehen auf reinen Präsenzveranstaltungen. Doch auch die neue Hörsaaltechnik für hybride Veranstaltungen wird intensiv genutzt. Insgesamt ist das Physikzentrum mittlerweile wieder ausgelastet wie vor der Pandemie.

Trägerin des Physikzentrums Bad Honnef ist die DPG, die es mit Unterstützung der Elly-Hölterhoff-Böcking-Stiftung der Universität Bonn und mit Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen betreibt. Die DPG und die Universität Bonn planen, ihre Kooperation beim Betrieb des PBH weiter zu intensivieren, um dessen Zukunft langfristig zu sichern.

Ausgaben aus bew. Drittmitteln 2022

Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung	
Bad Honnef Physics Schools (DPG)	227 871
Veranstaltungen im Magnus-Haus Berlin	12 769
Kommunikationsprogramm	280 889
Physik für Schüler:innen	73 175
Schülerwettbewerb (Highlights der Physik)	64 528
fobi- Φ	8 090
GYPT 2021/2022	100 982
GYPT 2022/2023	21 698
Leading for Tomorrow VI	129 824
Lehrmittelkommission der AGPP	960
Jubiläum 175 Jahre DPG	6 737
Int. Physikwettbewerb PLANCKS	21 800
Workshop Leading@Academia	4 763
Workshop Forschungsdaten im Physikstudium	10 942
Expertentagung Physikdidaktik	8 991
Raumluftreinigung mit UV-C-Licht (PBH)	13 540
DPG-Lehrkräftefortbildungen	49 140
Summe	1 036 699
Land Nordrhein-Westfalen	
Zuschuss Physikzentrum Bad Honnef	197 800

(alle Angaben in Euro)

4) www.podcast.jdpg.de

Magnus-Haus Berlin

„Corona hat die Welt verändert“ – das lässt sich in Bezug auf das Magnus-Haus durchaus bestätigen. Dauerhaft etabliert hat sich inzwischen die Möglichkeit, Veranstaltungen online zu verfolgen. Sie wird weiterhin rege genutzt, vor allem bei solchen Veranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung im Vordergrund steht. Entsprechend haben die Besucherzahlen vor Ort tendenziell eher abgenommen. Dies gilt glücklicherweise nicht für Veranstaltungen, die auch dem Austausch der Teilnehmenden untereinander dienen oder in denen gemeinsam Ergebnisse erarbeitet werden. Hier ist die Präsenzteilnahme essenziell. Manche Gremiensitzung findet hingegen weiterhin online oder hybrid statt.

Das Programm des Magnus-Hauses umfasste 2022 „Veranstaltungsklassiker“ wie die DPG-Präsidentschaftsübergabe im April oder die Presseveranstaltung zur Bekanntgabe des Physik-Nobelpreises Anfang Oktober, die Preisverleihungen der PGzB und die Julius-Springer-Preisverleihung. Die Veranstaltungsreihen mit wissenschaftlichen Abendvorträgen, Berliner Industriegesprächen, Veranstaltungen der AG Senior Expert Netzwerk und die insbesondere für Studierende interessanten Veranstaltungen der Reihe „Physics & Pizza“ wurden online wie auch vor Ort gut angenommen. Zu finden sind alle vergangenen wie auch die kommenden Veranstaltungen im DPG-Veranstaltungskalender.⁵⁾

Das Magnus-Haus Berlin ist mit seinen Räumlichkeiten auch für andere Veranstalter sehr begehrt im politischen Berlin. So fanden 2022 beispielsweise ein sommerlicher Parlamentarischer Abend im Garten, Podiumsdiskussionen

und eine ganze Reihe weiterer Veranstaltungen statt, für die Räume im Magnus-Haus angemietet wurden, wenn auch nicht mehr so viele wie vor der Pandemie.

Zahlen / Fakten / Vereinsinterna

Zahl der DPG-Mitglieder

Nach dem Jahresabschluss 2022 hatte die DPG 51 677 Mitglieder (2021: 52 220; Rückgang um 543 Mitglieder bzw. 1,0 %). Damit ist die Mitgliederzahl nach starkem Wachstum über anderthalb Jahrzehnte hinweg nun im neunten Jahr hintereinander gesunken. Der Rückgang der Mitgliederzahl hat sich jedoch im Vergleich zu den vergangenen drei Jahren verringert (2021: –2,0 %; 2020: –3,2 %; 2019: –9,1 %; 2018: –1,4 %; 2017: –0,7 %; 2016: –0,7 %; 2015: –0,1 %; 2014: –0,6 %; 2013: +1,2 %). 99,7 % der Mitglieder sind persönliche Mitglieder, 0,3 % korporative Mitglieder.

Das Durchschnittsalter der Mitglieder ist im Laufe des Jahres 2022 um ein halbes Jahr angestiegen und liegt nun bei 41,5 Jahren. Der Frauenanteil ist im Jahr 2022 leicht auf jetzt 15,7 % gestiegen (Vorjahr: 15,6 %). Im Ausland wohnen wie im Vorjahr 6,9 % der Mitglieder.

Kündigungen und Neumitgliedschaften im Jahr 2022

Im Laufe des Jahres 2022 haben insgesamt 2384 Mitglieder ihre Mitgliedschaft in der DPG gekündigt (2021: 2586 Kündigungen).

Der untypische Anstieg der Kündigungsquote zum Jahresende 2020 ist auf die Einführung der neuen Beitragsstruktur zurückzuführen. Die häufigsten genannten Kündigungsgründe sind etwa eine Tätigkeit außerhalb der Physik, der fehlende Nutzen der Mitgliedschaft, ein Wechsel des Berufsbereichs, ein Umzug ins Ausland, ein zu hoher Mitgliedsbeitrag oder fehlende Zeit.

Änderungen im Vorstand

- Joachim Ullrich trat am 1. April 2022 die DPG-Präsidentschaft an.
- Vizepräsident Dieter Meschede schied turnusgemäß zum 1. April 2022 aus. Das Amt übernahm Lutz Schröter.
- Klaus Richter wurde im November 2022 zum designierten DPG-Präsidenten mit einer Amtszeit ab April 2024 gewählt.
- Am 30. November 2022 schied Ulrich Bleyer (Ressort „Öffentlichkeitsarbeit“) turnusgemäß aus. Das Amt übernahm Claus Lämmerzahl.
- Am 30. November 2022 schied Alexander Heinrich (Ressort „Junge Mitglieder und Berufsfragen“) turnusgemäß aus. Das Amt übernahm Matthias Zimmermann.
- Am 31. März 2023 schied Rolf Pfrengle (DPG-Schatzmeister) turnusgemäß aus. Seine Nachfolge übernahm Michael Eppard.
- Am 31. März 2023 schied Susanne Friebe (Ressort „Industrie und Wirtschaft“) turnusgemäß aus. Ihre Nachfolge trat Tobias Ruf an.

DPG-Mitglieder

Beitragsgruppen	Mitglieder
A Mitglieder mit einem Jahreseinkommen bis 30 000 €	9938
B Mitglieder mit einem Jahreseinkommen bis 45 000 €	7380
BD Beitragsgruppe B mit Doppelmitgliedschaft	831
C Mitglieder mit einem Jahreseinkommen über 45 000 €	11 400
CD Beitragsgruppe C mit Doppelmitgliedschaft	2467
D Ehrenmitglieder	15
E Mitglieder mit einem Alter bis 27 Jahren	8257
F Forschungsinstitute, Institute, Bibliotheken, Schulen, öffentliche gemeinnützige Einrichtungen	92
G Unternehmen und deren Forschungslaboratorien	50
H Mitglieder, die aus finanziellen Gründen nicht höhere Beiträge zahlen können	97
P Mitglieder, bei denen beide Partnerinnen/ Partner DPG-Mitglied sind	362
S Mitglieder, die die DPG in besonderem Maße unterstützen möchten	133
V DPG-Abiturpreisträger:innen – Vorjahr	3453
Y Mitglieder mit einem Alter bis 35 Jahren	7202
gesamte Mitgliederzahl	51 677

5) www.dpg-physik.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender

- Am 31. März 2023 endete turnusgemäß die Amtszeit von Klaus Mecke (Ressort „Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs“). Sein Nachfolger ist Erich Runge.
- Für eine zweite Amtszeit wiedergewählt wurde: Andreas Buchleitner (Ressort „Wissenschaftliche Programme und Preise“).

Änderungen bei den DPG-Gliederungen

Umwandlung der AG Schule: In seiner Novembersitzung hat der Vorstandsrat die Umwandlung der Arbeitsgruppe Schule in einen Arbeitskreis Schule beschlossen. Die Vorsitzende des AK Schule hat nun Stimmrecht im Vorstandsrat. Zudem hat der AK eine neue Geschäftsordnung erhalten.

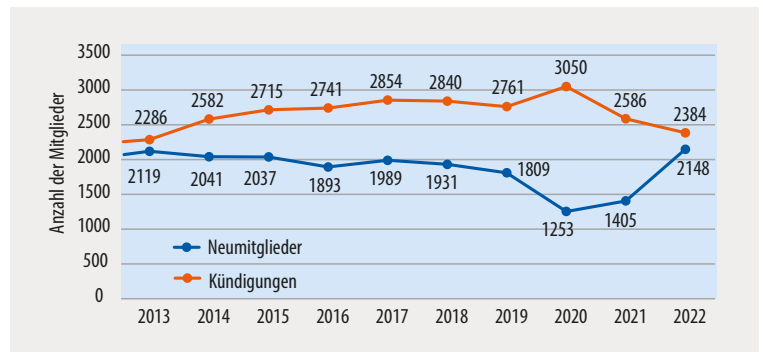
Umbenennung der DPG-Arbeitsgruppe Fachhochschulen: In seiner März Sitzung hat der Vorstandsrat die Umbenennung der Arbeitsgruppe „Fachhochschulen (AGFH)“ in „Hochschulen für angewandte Wissenschaften (AGHAW)“ beschlossen.

Personalnachrichten aus der Geschäftsstelle in Bad Honnef

Melanie Rutowski kehrte im Juli 2022 aus der Elternzeit zurück. Anne Derichs und Jessica Backhaus beendeten ihre Tätigkeiten für die DPG Ende April bzw. Ende Oktober 2022. Seit Mai 2022 wirkt Thorsten Hein im Team Mitgliederverwaltung und -services. Seit Oktober 2022 unterstützt Alina Weber im Bereich Veranstaltungsorganisation.

Jahresabschluss 2022

Im Jahresabschluss 2022 lagen die Erträge mit 5,8 Mio. Euro um 0,6 Mio. Euro über dem Plan. Darin enthalten ist eine Erbschaft über rund 600 000 Euro in Wertpapieren und Bargeld. Bei den Aufwendungen waren 4,5 Mio. Euro geplant. Wie in den beiden Vorjahren wurden vor allem in der ersten Hälfte des Jahres 2022 zahlreiche Veranstal-



Kündigungen vs. Neumitglieder 2013 bis 2022

tungen und Aktivitäten pandemiebedingt abgesagt, sodass die tatsächlichen Ausgaben um 0,9 Mio. Euro hinter dem Plan zurückblieben. Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2022 ein Überschuss von 1 291 129,71 Euro. Dieser fließt zunächst in eine Erhöhung der Rücklagen.

Bewilligungen der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung

Die DPG verdankt ihren Erfolg und ihre Reichweite in erheblichem Maße der langjährigen und zuverlässigen Unterstützung durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung.

Auch im Jahr 2022 hatte diese der DPG für verschiedene Projekte eine erhebliche Förderung im Gesamtumfang von 1,595 Mio. Euro zugesagt. Wegen pandemiebedingten Absagen von Veranstaltungen konnten davon leider nur 1,037 Mio. Euro abgerufen und verausgabt werden.

Bei ihrer Frühjahrssitzung im April 2022 hat die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung der DPG für folgende Programme und Projekte Mittel bewilligt:

- DPG-Kommunikationsprogramm (2023): 600 000 €
- Veranstaltungen Magnus-Haus (2023): 28 000 €
- Bad Honnef Physics Schools (2023): 332 000 €
- Physik für Schülerinnen und Schüler (2023): 110 000 €
- Fobi-phi (2023): 20 000 €
- DPG-Preis für herausragende Leistungen in der Vermittlung der Physik an Schulen (2023): 4500 €
- Beschaffung von vier Geräten zur Raumluftreinigung mit UV-C-Licht: 13 539,58 €

In der Herbstsitzung im Oktober 2022 wurden für folgende Projekte Mittel bewilligt:

- Leading for Tomorrow, 7. Jahrgang (2023): 157 000 €,
- Schülerwettbewerb „exciting physics“ im Rahmen der Highlights der Physik (2023): 65 000 €,
- DPG-Lehrkräftefortbildungen in Bad Honnef (2023): 83 000 €,
- DPG-Fachleitertagung (2023): 22 000 €,
- DPG-Schülertagung: (2023): 51 000 €,
- DPG-Akademie (2023): 50 000 €,
- Teilfinanzierung Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“ 2023 in Kiel: 300 000 €.

Für die äußerst großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die viele Programme der DPG nicht oder nicht in diesem Umfang möglich wären, ist die DPG der Stiftung überaus dankbar.

Mitgliederentwicklung seit 2010

Jahr	Gesamtmitgliederzahl	Differenz zum Vorjahr	Jährl. Mitgliederzuwachs in %
2010	58 481	1472	2,58
2011	59 643	1162	1,99
2012	60 998	1355	2,27
2013	61 996	998	1,64
2014	62 735	739	1,19
2015	62 387	-348	-0,55
2016	62 296	-91	-0,15
2017	61 849	-447	-0,72
2018	61 425	-424	-0,69
2019	60 547	-878	-1,45
2020	55 038	-5509	-9,10
2021	53 264	-1774	-3,30
2022	52 200	-1064	-1,99
2023	51 677	-523	-1,00

Die Zahlen wurden jeweils nach dem Jahresabschluss im Januar des Folgejahres erhoben.